

Werk

Titel: Ausfuhr von Mineralien aus der Colonie Neu-Seeland

Ort: Berlin

Jahr: 1868

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1868_0003|LOG_0040

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

getrieben sei. Die südlichen Contoure dieses Landes sind nun durch zwei Walfischfänger, den Capt. Th. Long auf der Barke „Nile“ und Capt. G. W. Craynor auf dem Schiff „Reindeer“ im August v. J. entdeckt worden. Die Berichte beider Capitäne finden sich im „*Nautical Magazine*.“ 1868. p. 94 ff. abgedruckt. Capt. Long, welcher das neu entdeckte Land, zu Ehren des berühmten russischen Admirals, Wrangel's Land nannte, näherte sich am 14. August 1867 der Westspitze, die den Namen Cap Thomas erhielt, bis auf 18 engl. Meilen und bestimmte die Lage derselben auf $178^{\circ} 30'$ westl. Lg. v. Gr. und $70^{\circ} 46'$ nördl. Br. Nur die Berge des Landes waren mit Schnee bedeckt, während die niedrigeren Gegenden eine grüne Pflanzendecke zu tragen schienen. Gebrochene Eisfelder trennten das Schiff vom Ufer, und nur der Umstand, dafs sich hier nirgends Anzeichen von Walfischen fanden, veranlafsten den Capt. Long sich nicht durch das morsche Eis einen Weg zum Ufer zu bahnen, sondern längs dieser Eismasse seinen Cours in östlicher Richtung bald in näherer, bald in weiterer Entfernung von der Küste fortzusetzen. Etwa 100 engl. M. segelte er bis zum südöstlichen Vorgebirge, welches von ihm Cap Hawaii genannt und dessen Lage unter 178° westl. Lg. und $70^{\circ} 48'$ nördl. Br. bestimmt wurde. In der Mitte des Landes, etwa unter dem $180.$ Grade bemerkte man einen Berg, welcher einem erloschenen Vulkan gleich und der nach einer annähernden Schätzung eine Höhe von 2480 Fufs hat. Wie weit das Land nordwärts sich erstreckt, kann nicht angegeben werden. Capt. Bliven, welcher mit dem Schiffe Nautilus ungefähr 80 M. von der Südostspitze von Wrangel's Land kreuzte, sah eine weit nach Nordwesten von Herald Island sich erstreckende Bergreihe. Capt. Craynor's Bericht stimmt im Wesentlichen mit dem des Capt. Long überein. Er glaubt gleichfalls, dafs das Land sich weit nach Norden erstrecke und dafs sich dort eine andere östlich liegende Insel finden müsse, nämlich unter 170° westl. Lg. nordwestlich von Point Barrow, mit einer Durchfahrt zwischen ihr und Wrangel's Land. Seine Gründe für diese Annahme sind die, dafs man südlich von dem bekannten Lande stets Eis weiter südwärts als nach Osten hin findet. Die Strömung läuft dort nach Nordwest, einen bis drei Knoten in der Stunde. Nun ist unter dem $170.$ Längengrade die Eisbarriere 50—80 M. südlicher als zwischen dieser und Herald Island und überall findet sich zwischen diesen Localitäten eine starke nordwestliche Strömung, insofern sie nicht durch starke Nordwinde gehindert wird, indem ja in einem so seichten Gewässer, wie das Polarmeer ist, die Strömungen leicht durch die Winde verändert werden. Dies scheint auf eine in dieser Richtung liegende Durchfahrt hinzudeuten, wo das Meer zwischen zwei Landkörpern, die das Eis aufhalten, hindurchströmt; der eine dieser Landkörper ist nunmehr bekannt, während der andere freilich noch unbekannt ist. —r.

Ausfuhr von Mineralien aus der Colonie Neu-Seeland.

Der Gesamtexport von Gold aus Neu-Seeland betrug von 1853 bis Ende 1866 die Höhe von 3,059,451 Unzen oder den Werth von nahe $12\frac{1}{2}$ Millionen £. Wie bedeutend dieser Betrag auch erscheinen mag, so steht er doch weit hinter dem der Victoria Diggings zurück, die bis Ende 1866 den Werth von 130 Mil-